

Kleine Gärtner: Feriendetektive gestalten ihre eigenen Gemüsebeete

Zehn Kinder gestalteten in Sigmaringen ihre eigenen Gemüsegärten aus Obstkisten, unterstützt vom Kunst-Garten-Workshop.

Feriendetektive auf Erkundungstour

Die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) Sigmaringen wurde am Dienstag zum Schauplatz für zehn motivierte Feriendetektive. Im Rahmen des „Kunst-Garten“-Workshops der Jugendkunstschule Sigmaringen, der Bestandteil des Ferienprogramms von Inzigkofen ist, konnten die Kinder nicht nur die Natur erleben, sondern gleichzeitig ihren eigenen kleinen Gemüsegarten gestalten. Dies stellt eine wertvolle Gelegenheit dar, um den Kindern landwirtschaftliche Praktiken und die Bedeutung einer nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion näherzubringen.

Von der Ernte bis zur eigenen Kiste

Nach einer ersten Kennenlernrunde übernahmen Anja und Magdalena Maier die Gruppenleitung und führten die Kinder über den Acker. Bei der Frankierung von roter Beete und dem Sammeln von Kräutern und essbaren Blüten lernten die Feriendetektive die Grundlagen der Ernte kennen. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Teamarbeit und die Freude an der Natur, die durch solche Workshops gefördert wird.

Das eigene Stück Natur gestalten

Im weiteren Verlauf stand das kreative Gestalten der Obstkisten auf dem Programm. Jedes Kind war dafür verantwortlich, seine Kiste mit einem Jutesack auszukleiden und mit Erde zu befüllen. Anschließend durften die Kisten nach Belieben bemalt werden. Dieser kreative Prozess fördert nicht nur die Eigenverantwortung der Kinder, sondern auch deren kreatives Denken.

Nachhaltigkeit im Gartenbau

Anja Maier hatte mehrere Wochen im Vorfeld dafür gesorgt, dass die Pflanzen von roter Beete, Lauch, Salat und Kohlrabi für die Kinder bereitstanden. Ein besonders lehrreicher Teil war die Berücksichtigung des Abstandes zwischen den Pflanzen, da z.B. Kohlrabi und Lauch eine besondere Beziehung in der Nachbarschaftskultur haben. Auch die Mulchschicht aus Rasenschnitt, die den kleinen Gärten hinzugefügt wurde, zeigt, dass nachhaltige Landwirtschaft und das Schonen des Bodens zentrale Aspekte der Solawi sind.

Das Ackerpicknick als krönender Abschluss

Nach den körperlichen Anstrengungen freuten sich die Kinder auf ein herzhaftes Ackerpicknick, bei dem sie aus Baguette, frischen Kräutern und dem selbst gesammelten Gemüse eine Kleinigkeit zusammenstellen konnten. Zu den Leckereien gehörte auch der erste Honig der Solawi, was den Kindern die Vielfalt des Ertrages näherbrachte.

Vorfreude auf die eigene Ernte

Wenn die Feriendetektive weiterhin für ihre Gemüsegärten sorgen, können sie im Herbst die Früchte ihrer Arbeit ernten. Diese Erfahrung liefert wertvolle Lektionen über Geduld, Verantwortung und die Freude an der Natur, die nachhaltig im Gedächtnis der Kinder bleiben wird.

Für interessierte Leser gibt es weitere Bilder und Eindrücke von

der Aktion auf der Webseite der Solawi Sigmaringen in der Kategorie „Rückblick“.

Die hier veröffentlichten Artikel stammen von verschiedenen Initiativen, Schulen und Vereinen, die sich aktiv für die Gemeinschaft einsetzen und deren Tätigkeiten von unserer Redaktion geprüft wurden. Der Verlag übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de